

Pressemitteilung

IT&me – So funktioniert menschenorientierte Softwareentwicklung

Essen, 28.05.2020 Im Rahmen des Forschungsprojekts IT&me am Lehrstuhl für Software Engineering (Prof. Dr. Volker Gruhn) untersuchten Forscher*innen und Projektpartner, wie Frauen in der IT-Branche (wieder) Fuß fassen können. Denn trotz scheinbar guter Möglichkeiten, Teil der digitalen Transformation zu sein, sind Frauen in der IT noch immer unterrepräsentiert. Die entwickelte E-Learning- und Vernetzungsplattform IT&me soll das ändern: Frauen können sich hier auf ihrem beruflichen Weg unterstützen, fachliche Expertise teilen und eigenständig weiterbilden.

Um ein Softwareprodukt zu entwickeln, das der Zielgruppe wirklichen Nutzen bringt, wurden Vertreterinnen der Zielgruppe regelmäßig und fortlaufend an Konzeption und Entwicklung beteiligt und die Anforderungen immer wieder an ihr Feedback angeglichen. Das betraf sowohl technische Fragestellungen wie auch Bewertungen von Funktionalität und generellen Einstellungen gegenüber Themen wie Vernetzung, lebenslanges Lernen oder Digitale Transformation. Aus den Angaben wurden Personas abgeleitet, fiktive Nutzerinnen, auf deren Grundlage Aufbau, Inhalt und Funktionen der Plattform entwickelt wurden. Zusätzlich wurden durch Reflektionsmethoden wie dem GERD-Modell und Cognitive Walkthroughs mit speziellem Fokus auf eine Genderperspektive auch Zwischenergebnisse im Team reflektiert und kritisch hinterfragt.

Neben Teilhabe und Vernetzung ist lebenslanges Lernen eine elementare Voraussetzung für beruflichen Erfolg in der schnelllebigen IT-Branche. Die Inhalte zur Weiterbildung wurden entsprechend aufbereitet, dass sie als Microlearning-Einheiten in jede Alltagssituation passen und über unterschiedliche Endgeräte nutzbar sind.

Als letzter Projektschritt wurden Handlungsempfehlungen für Unternehmen realisiert, um Themen wie menschenorientierte Softwareentwicklung Schritt für Schritt in den Projektalltag übernehmen zu können. Die 2 entwickelten Karten-Sets sind aufgeteilt in Methoden für gendersensible Softwareentwicklung und aktivierende Diskussionsfragen zu Themen wie "Frauen in der IT". Diese Handlungsempfehlungen werden über unsere Plattform [itand.me](https://www.itandme.de) unter "Lerneinheiten" kostenlos zum Download bereitgestellt und können in Projektbesprechungen oder Team-Meetings eingesetzt werden. Die Plattform IT&me ist als frei verfügbares Projektergebnis Ende 2019 online gegangen. Bisher ist sie ein deutschlandweit einmaliges Angebot speziell für Frauen in der IT-Branche.

Weitere Informationen unter www.itandme.de, Plattform: www.itandme.de.

GEFÖRDERT VOM

Pressemitteilung

Über IT&me:

Die E-Learning- und Vernetzungsplattform IT&me bietet Frauen in der IT an, sich für ihre berufliche Karriere weiterzubilden und mit IT-Expertinnen und Unternehmen zu vernetzen. Die Plattform wird unter kontinuierlicher Partizipation der Zielgruppe entwickelt. Ziel ist es, Frauen in der IT-Branche zu ermöglichen sowohl die eigenen Kompetenzen aus- als auch ein starkes Netzwerk aufzubauen und dadurch ihre Karrierechancen deutlich zu verbessern. Das Verbundprojekt wird umgesetzt von dem Lehrstuhl für Software Engineering der Universität Duisburg-Essen, der Fakultät für Informatik der Hochschule Heilbronn, der CampusLab GmbH und dem externen Partner Edkimo. Das Vorhaben IT&me wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter den Förderkennzeichen 01FP1616, 01FP1617 und 01FP1618 gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei:

Amelie Hauptstock

Universität Duisburg-Essen
Lehrstuhl für Software Engineering
Schützenbahn 70
45127 Essen

E amelie.hauptstock@uni-due.de

T +49 201 183-7049

www.itandme.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Offen im Denken



HOCHSCHULE HEILBRONN

